

## Dem Fachkräftemangel die Stirn bieten

DIAKONIE - Die Ambulanten Dienste bilden junge Menschen in der Altenpflege aus

Die Ambulanten Dienste Gelsenkirchen bilden jetzt erstmalig fünf Altenpflegeschülerinnen und -schüler aus. Dass sie adäquat und hochwertig ausbilden können, haben die Mitarbeitenden der fünf Diakoniestationen, von denen vier Stationen vom MDK mit Einsernoten bewertet wurden, bereits bewiesen. Seit vielen Jahren sind sie aktiv an der Kranken- und Altenpflegeausbildung sowie der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz beteiligt. Mit dem Entschluss, eigene Schüler auszubilden, möchten die Ambulanten Dienste auch dem Fachkräftemangel die Stirn bieten.

Über einen Zeitraum von drei Jahren werden die Auszubildenden von Praxisanleitern im betrieblichen Alltag begleitet. „Wir vermitteln unseren Auszubildenden praxisrelevante Kompetenzen in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung“, erklärte Knut Jahndorf, Pflegedienstleiter der Ambulanten Dienste. „Wie kauft man unter ernährungsrelevanten Aspekten ein? Wie funktioniert Betreuung? Wie können wir die Biografie des Klienten in unserer Versorgung berücksichtigen? Wie organisiert man jahreszeitliche Festivitäten? Solche sehr praktischen Fragen besprechen wir mit unseren Auszubildenden. Im theoretischen Bereich erläutern wir z.B. die Besonderheiten im ambulanten Bereich im Vergleich zur stationären Altenhilfe. Wir lehren die Diagnostik und Therapie am Beispiel eines akut erkrankten Seniors, der in ein Krankenhaus kommt genauso wie das Pflegeversicherungsgesetz oder Abrechnungsmodalitäten.“

Die erforderlichen Kooperationspartner für die Praktische Ausbildung findet Jahndorf in den eigenen Reihen des Diakoniewerkes Gelsenkirchen und Wattenscheid e.V. So werden die benötigten Pflanzzeiten der Bereiche Geriatrie und Gerontopsychiatrie in den Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen und der erforderliche Einsatz in der stationären Altenhilfe im Evangelischen Seniorenstift geleistet.

Quelle: Unsere Kirche, Ausgabe vom 11.12.2011